Intensiv-ambulante Komplexbehandlung für Kinder und Jugendliche (ambulante Komplexversorgung nach § 92 Absatz 6b SGB V)

Beispiel: 10-jähriger Junge mit ADHS, Stottern und Lese- und Rechtschreibschwäche, Mutter alleinerziehend, leidet unter Depressionen

KOORDINIERENDE PSYCHOTHERAPEUT*IN

- Aufstellen des Behandlungsplans
- Koordination der Behandlung im Verbund
- Diagnostik der psychischen Störungen
- psychotherapeutische Behandlung unter intensivem Einbezug der Mutter, u. a. Erarbeiten von Strategien, z.B. für einen erfolgreichen Umgang mit heftigen Emotionen oder Konzentrationsstörungen, Konflikten mit Gleichaltrigen in der Schule oder dem Erkennen und Fördern von Stärken und Ressourcen
- Verordnung z. B. heilpädagogischer oder sozialarbeiterischer Leistungen
- regelmäßiger Austausch und Kooperation mit weiteren Leistungserbringer*innen inerhalb des Verbundes

LOGOPÄD*IN

- Beratung, Diagnostik und Therapie des Stotterns

HEILPÄDAGOG*IN

- Konzentrationstraining
- Entspannungstraining
- Einüben von in der Psychotherapie erarbeiteten Strategien zum Umgang mit Überaktivität und Aufmerksamkeitsproblemen im Spiel und im Alltag, z. B. auch stundenweise Unterstützung während des Schulalltags
- Elterngespräche
- Schnittstelle zur Schule/Gespräche mit Lehrer*innen

KINDER- UND JUGENDÄRZT*IN

- Austausch über Therapieverlauf und fortlaufendes Monitoring des Behandlungserfolgs

PSYCHOLOG*IN

- Unterstützung bei Diagnostik, z. B. Durchführung von Intelligenztests, Test zur Diagnostik von Teilleistungsstörungen, Fragebogendiagnostik
- Psychoedukation und Elterntraining

KINDER- UND JUGENDPSYCHIATER*IN

- psychopharmakologische Behandlung

SOZIALARBEITER*IN

- Unterstützung der Mutter bei der Beantragung einer Therapie der Lese-/Rechtschreibschwäche sowie weiteren Unterstützungsleistungen im Rahmen des SGB VIII
- Unterstützung bei der Suche nach psychotherapeutischer Hilfe für die Mutter

BPtK